



ENVIRONMENTAL CONCEPTS EXCHANGE ASSOCIATION

---

## Nachhaltige Abfallwirtschaft – Abfallvermeidung

### Schulung Teil 1

Der beste Weg zu einer nachhaltigen Abfallwirtschaft besteht darin, erst gar keine Abfälle entstehen zu lassen. **Abfallvermeidung** als oberstes Ziel der Abfallwirtschaft **schont die Ressourcen**, wirkt der ständigen Steigerung der Abfallmengen und damit der ökologischen Belastung der Umwelt entgegen. Sie stellt dadurch auch einen wesentlichen Baustein zur **Verbesserung der Lebensqualität** dar.

Abfallvermeidung bedeutet jedoch nicht nur eine ökologische Entlastung der Umwelt, sondern auch eine ökonomische durch die **Verringerung der Entsorgungskosten**.

Die qualitative Abfallvermeidung (Verringerung der Gefährlichkeit der Abfälle) und die quantitative Abfallvermeidung (Verringerung der Abfallmengen) müssen zur Selbstverständlichkeit werden und bei allen Prozessen zur Anwendung kommen.

#### *Sprichwort*

*Ein afrikanischen Sprichwort sagt „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern.“*

#### **Was bedeutet das Wort Nachhaltigkeit?**

Das Wort „**Nachhaltigkeit**“ ist in aller Munde, die Politiker verwenden es, die Wissenschaft beruft sich darauf und in den Nachrichten hört man es im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Klimawandel. Und doch ist meist unklar, was damit gemeint ist. Am besten lässt sich das Konzept der nachhaltigen Entwicklung wohl mit dem dahinterstehenden Leitsatz beschreiben: Wir Menschen sollen heute so mit der Erde und den zur Verfügung stehenden Naturräumen, Rohstoffen und Energien umgehen, das auch unsere Kinder noch in einer gesunden und intakten Umwelt leben und wirtschaften können.

Im Rahmen von Vorträgen bei Bürgerversammlungen, Umweltausschusssitzungen, in Schulen, in Kindergärten oder schwerpunktmäßig bei Vereinen oder Friedhofsverwaltungen soll das Wissen, der Sinn und die Notwendigkeit der Bevölkerung verstärkt näher gebracht werden.



## **Aufgaben der Abfallberatung**

- Gestaltung von Artikeln für Gemeindezeitungen und Regionalmedien
- Durchführung von Projekten zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung in Schulen und Kindergärten
- Haushaltsberatungen
- Betriebs- und Gewerbeberatungen
- Durchführung von Restmüllanalysen und Restmüllkontrollen
- Teilnahme an Umwelt- und Gemeinderatssitzungen
- Ausschreibungen
- Firmengespräche
- Schulung der ASZ-Mitarbeiter der 50 Gemeinden im Bezirk
- Hilfestellung bei der Errichtung von Altstoffsammelzentren
- Betreuen von ASZs, Sperrmüll und Problemstoffsammlungen
- Erstellung von Müllabfuhrordnungen und Gebührenberechnungen
- Durchführen von Projektarbeiten.
- BRG Leistungsentgeltabrechnung
- Kontaktherstellung zu Behörden
- Erstellen von Jahresberichten
- Durchführung von Abfallerhebungen
- Telefondienst, (Beratung der Gemeinden und Bürgerfragen)
- Qualitätskontrolle diverser Sammlungen, z. B. Zeitungspapier, Altkleider, usw.
- Verbandsrundschriften
- Organisation und Durchführung von Exkursionen
- Führungen auf der Sortieranlage
- und vieles mehr .....



## Abfallberatung in den Schulen

### Wanderausstellung vom Thema Müll

Die Ausstellung folgt den Grundsätzen des AWG, wonach Abfallvermeidung vor Abfallverwertung und diese vor der Abfallentsorgung geht.

Die Abfallvermeidung und Abfalltrennung ist Bestandteil einer modernen Abfallbewirtschaftung und soll den Schülern und Schülerinnen so anschaulich wie möglich erklärt werden. Auf Schautafeln werden Beispiele der ordnungsgemäßen Trennung und Verwertung von Altstoffen sowie die richtige Entsorgung von Restmüll und Problemstoffen aufgezeigt. Bilder über Kompostieren, Altstoffinseln, Altstoffsammelzentren und von der Bezirksabfallbehandlungsanlage ergänzen die Beispiele. Die Ausstellung verbleibt entsprechend der Anzahl der Klassen 8 bis 14 Tage in der jeweiligen Schule. Nach einer Einführung durch den Umwelt- und Abfallberater mit praktischen Mülltrennen (ein bis zwei Unterrichtseinheiten je Klasse), werden die Lehrkräfte ersucht, das Thema während der Ausstellungsdauer entsprechend zu vertiefen.

Erfahrungsgemäß lassen sich Kinder leichter als Erwachsene für die Thematik „Abfall und Umwelt“ sensibilisieren. Außerdem werden auf diesem Wege auch die Eltern erreicht. Die Ausstellung steht allen Schulen selbstverständlich **kostenlos** zur Verfügung.

Zusätzlich wird den Schulen angeboten, die Bezirksabfallbehandlungsanlage und die Sortieranlage für Kunststoffverpackungen zu besichtigen.

## Abfallberatung in Kindergärten

### Kinder lernen „spielend“ Abfall trennen.

Die ECEXA- Abfallbewirtschaftung hat, zusätzlich zu seiner erfolgreichen Schulausstellung, mit welcher man in Volks- und Hauptschulen gastieren durfte, nunmehr auch sein Kindergartenprogramm neu gestaltet.

Auch unsere **Kleinsten** sollten auf spielerische Art und Weise mit dem Thema **Abfallvermeidung** und **Abfalltrennung** vertraut werden.

Auf 3 Schautafeln werden Bilder über alle Einrichtungen der Altstoffsammlung gezeigt, wie wir sie in den Gemeinden vorfinden.

Zusätzlich zum Schauen sollten die Kinder durch „**Begreifen**“ das Thema begreifen.

Kleine Mülltonnen, in den Farben wie sie den Altstofffraktionen zugeteilt sind, beinhalten jeweils einige Exemplare der betreffenden Altstoffe. Aus einer Sammelbox mit gemischten Abfällen dürfen die Kinder sodann Gegenstände entnehmen und in die dazugehörige Tonne einbringen. Zum Schluss taucht aus dem gemischten Abfall das Schlampertatscherl, eine



kleine fetzige Handpuppe, (Fritzi) auf.

Er hat bei der Übung nicht aufgepasst und macht bei der Mülltrennung vieles falsch.

Die Kinder helfen mit ihrem soeben angeeigneten Wissen dem Schlampertatscherl (Symbol für den schlampigen Erwachsenen) begeistert, die Abfälle letztendlich doch noch ordentlich zu sortieren.

Selbstverständlich gibt es für jedes Kind ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Es wäre wünschenswert, dass die Ausstellung anschließend für etwa eine Woche im Kindergarten verbleibt, währenddessen das Thema Abfallvermeidung und Abfalltrennung vertieft werden sollte. Das Kindergartenprogramm steht allen Kindergärten des Bezirkes selbstverständlich **kostenlos** zur Verfügung.

## **Schulung für Altstoffsammelzentrenbetreuer**

### **Neues Wissen für die ASZ Betreuer.**

Die Altstoffsammelzentren der Gemeinden haben sich in den letzten Jahren zu einem Herzstück der kommunalen Abfallwirtschaft in den Kommunen entwickelt. Sie sind unverzichtbar, wenn es gilt, Abfälle aus dem Gemeindegebiet geordnet zu übernehmen und einer ökologischen Wiederverwertung und Behandlung zuzuführen. Um einen effizienten Betrieb dieser wichtigen abfallwirtschaftlichen Einrichtung zu gewährleisten, werden die Bediensteten der 50 Gemeinden einer laufenden Schulung und Weiterbildung unterzogen. Seit fast 20 Jahren wird diese Schulung in Form von jährlich stattfindenden Kursen abgehalten. Organisiert und durchgeführt werden diese Kurse von ECEXA und dem Abfallwirtschaftsverband. Dabei werden die Bediensteten der Gemeinden über alle Fragen der richtigen Zuordnung der anfallenden Abfälle und Altstoffe und die gesetzlichen Grundlagen informiert.

Im heurigen Jahr nahmen mehr als 80 Gemeindemitarbeiter an diesem Fortbildungskurs teil, Neben aktuellen abfallwirtschaftlichen Fragen stand diesmal der sichere Umgang mit Problemstoffen und gefährlichen Abfällen im Mittelpunkt der Veranstaltung.